

Neue Ideen

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 24. Juni 2006, 15:16

Ein gutes Beispiel einer absolut evolutionären Entwicklung eines Staatensystems kann man auch an Dionysos festmachen. Gegründet wurde es 2202 n.d.Z. mit einer 1:1 Kopie des deutschen Grundgesetzes.

Im November 2203 wurde dann die erste Große Verfassungsreform durchgeführt. Bundestag und -rat wurden abgeschafft und stattdessen ein Senat mit Bundes- und Länderkammer eingerichtet. Die Länderkammer wurde immer weiter entmachtet bis zum heutigen System, welches wirklich rein gar nichts mehr mit dem ursprünglichen deutschen zu tun hat. Es ist heute eine Mischung aus Landes- und Bundessenatoren. Nicht jedes Land muss durch einen Senatoren vertreten sein. Ganz neu wurde auch ein Kongress geschaffen, der eine Beratungsinstitution der vier Bundesländer ist.

Der Präsident wurde ebenfalls im Laufe des Jahres 2204 abgeschafft und seine Kompetenzen auf den Kanzler, den Senatspräsidenten und den Obersten Richter aufgeteilt.

Auch die Judikative befindet sich im ständigen Optimierungsvorgang. Angefangen hat es mit einem dreiköpfigen Obersten Gerichtshof. Zwischenzeitlich gab es verschiedene Schöffen- und Justizsysteme und aktuell haben wir einen Strag-, einen Zivil- und einen Verwaltungsgerichtshof, welche zusammen den Obersten Gerichtshof bilden.

Man kann sehen, dass trotz des Alters von 4 Jahren sich eine MN im ständigem Wandel befinden kann. Von einer rl - Verfassung zu einem ganz und gar eigenem Modell, welches keine Ähnlichkeiten mehr erkennen lässt und dies alles dazu noch evolutionär und stringent aufeinander aufbauend ist meiner Meinung nach eine Riesenleistung.